

Anlage 4

Qualitätssicherungsvertrag

für das Linienbündel IV

zwischen

Kreis Lippe

- nachfolgend "Kreis " genannt –

und

...

- nachfolgend "Verkehrsunternehmen" genannt –
gemeinsam bezeichnet als "die Vertragsparteien"

Präambel

Der Kreis Lippe ist Aufgabenträger für den ÖPNV in seinem Gebiet (vgl. § 3 Abs. 1 ÖPNVG NRW). Damit ist der Kreis für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Kreisgebiet verantwortlich, insbesondere auch in dem durch die Verkehrsleistungen im Linienbündel IV erschlossenen Gebiet. Ihm ist ferner u.a. die Befugnis zur Veröffentlichung von Vorabbekanntmachungen sowie zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge im Gebiet der Stadt Detmold für die in diesem Gebiet verlaufenden Linienabschnitte des Linienbündels IV in seine eigene Zuständigkeit übertragen (Delegation).

Diesem Sicherstellungsauftrag ist der Kreis nachgekommen, indem er in einer Vorabbekanntmachung nach § 8a Abs. 2 PBefG i.V.m. Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 und einem ergänzenden Dokument zu dieser Vorabbekanntmachung die Anforderungen an eine angemessene Verkehrsbedienung in dem durch das Linienbündel IV erschlossenen Gebiet definiert hat.

Ein eigenwirtschaftlicher Antrag auf das Linienbündel IV muss die in der Vorabbekanntmachung beschriebenen Anforderungen erfüllen, um genehmigungsfähig zu sein (vgl. § 13 Abs. 2a Sätze 2 ff. PBefG).

Das Verkehrsunternehmen hat einen erfolgreichen eigenwirtschaftlichen Antrag auf das Linienbündel IV gestellt und die Anforderungen der Vorabbekanntmachung im

Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach § 12 Abs.1a PBefG verbindlich zugesichert.

Im Interesse der Durchsetzbarkeit der Erfüllung der in der Vorabbekanntmachung beschriebenen Anforderungen durch den Kreis schließen die Vertragsparteien nachfolgenden Qualitätssicherungsvertrag. Dieser Vertrag vermittelt dem Kreis gegenüber dem Verkehrsunternehmen einen eigenen, durchsetzbaren und sanktionsbewehrten Anspruch auf Einhaltung der Anforderungen der Vorabbekanntmachung.

§ 1 Gegenstand des Vertrags

Gegenstand dieses Vertrages ist die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Linienbündel II des Kreises Lippe gemäß den in der Vorabbekanntmachung des Kreises (EU ABI. Nr. ... v.... - Angabe des Amtsblattes, in dem Vorabbekanntmachung veröffentlicht worden ist) einschließlich des ergänzenden Dokuments (hier **Anlage 1**) und seiner Anlagen 2, 3 und 5 (nebst Anlagen zu Anlage 5 des ergänzenden Dokuments) (hier **Anlagen 2 – 4**) hierzu beschriebenen Anforderungen.

§ 2 Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

- (1) Das Verkehrsunternehmen verpflichtet sich gegenüber dem Kreis, die in der Vorabbekanntmachung beschriebenen Anforderungen an die Verkehre im Linienbündel IV zu erfüllen. Die Verpflichtungen des Verkehrsunternehmens nach §§ 21, 22 PBefG bleiben unberührt.
- (2) Aus der Verpflichtung des Verkehrsunternehmens nach Absatz 1 Satz 1 resultiert ein entsprechender vertraglicher primärer Erfüllungsanspruch des Kreises gegenüber dem Verkehrsunternehmen.

§ 3 Durchsetzung der vertraglichen Verpflichtungen

- (1) Unabhängig von der Durchsetzung der genehmigungsrechtlichen Verpflichtungen des Verkehrsunternehmens durch die zuständige Genehmigungsbehörde, ist der Kreis nach diesem Vertrag gegenüber dem Verkehrsunternehmen dazu berechtigt, die Erfüllung der Anforderungen der Vorabbekanntmachung zu kontrollieren mittels der in den **Anlage 4 dieser Vereinbarung** beschriebenen oder sonst geeignet erscheinender Maßnahmen und ggf. die in den Anlagen beschriebenen Vertragsstrafen festzusetzen, um seine vertraglichen Ansprüche durchzusetzen.

- (2) Der Kreis bedient sich bei der Durchsetzung dieses Vertrages der KVG Lippe mbH. Diese ist berechtigt, sämtliche dem Kreis aus diesem Vertrag erwachsenden Rechte namens und im Auftrag des Kreises geltend zu machen. Die KVG Lippe mbH ist für das Verkehrsunternehmen Ansprechpartnerin in sämtlichen, diesen Vertrag betreffenden Angelegenheiten.

§ 4 Vertragslaufzeit

- (1) Der Vertrag tritt in Kraft zum 01.01.2020.
- (2) Die Laufzeit dieses Vertrages entspricht der Geltungsdauer der personenbeförderungsrechtlichen Genehmigungen, die dem Verkehrsunternehmen für die Linien des Linienbündels IV des Kreises Lippe erteilt werden. Für den Fall, dass die einzelnen Genehmigungen unterschiedliche Laufzeiten ausweisen sollten, ist die Genehmigung mit der längsten Laufzeit maßgeblich für die Laufzeit dieses Vertrages.
- (3) Dieser Vertrag endet spätestens zum 31.07.2028, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Hält das Verkehrsunternehmen schon vor dem in Satz 1 bezeichneten Zeitpunkt keine Genehmigungen mehr im Linienbündel IV, endet dieser Vertrag auch schon vor dem 31.07.2028 zum Zeitpunkt des bestandskräftigen Wegfalls der Genehmigungen, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
- (4) Der Vertrag kann nur einvernehmlich beendet werden. Eine ordentliche Kündigung dieses Vertrages ist ausgeschlossen.

§ 5 Anlagenspiegel

Folgende Anlagen sind Bestandteil dieses Vertrags:

Ergänzendes Dokument zur Vorabbekanntmachung inkl. aller Anlagen

Datum und Unterschriften

...., den

Für die:

.....

..., den

Für

.....

...., den